

EXKURSIONEN IM SOMMERSEMESTER 2024 **

1) „RADELTOUR INS HESSISCHE HINTERLAND I“

Leitung: Prof. Dr. Alfred Pletsch und Dieter Merte

Termin: 01.05.2024

Anmeldung: (noch Nachrückermöglichkeit)

Radelstrecke: ca. 65 km. Rückfahrt optional per Bahn.

Kurzinfo: Als „Hessisches Hinterland“ wird der ehemals zu Hessen-Darmstadt gehörige Teil des oberen Lahngiets bezeichnet. Teil I der Radeltour führt auf dem Lahntal-Radweg bis nach Biedenkopf. An zahlreichen Besprechungspunkten werden Aspekte der Landschaftsstruktur sowie der wirtschaftlichen und historischen Entwicklung aufgezeigt. Abschluss in der Gaststätte „Zur Lahnbrücke“ bei Caldern (optional).

2) „WANDEREXKURSION IM ROTHAAERGEIRGE“

Leitung: Dr. Harald Knoche (Schmallenberg)

Termin: 23.-26.05.2024 (ausgebucht)

Kurzinfo: Das Rothaargebirge hat sich in den letzten Jahren dank eines inzwischen sehr engmaschigen Netzes zertifizierter sogen. *Rothaarsteig-Spuren* zu einem immer beliebter werdenden Wandergebiet entwickelt. Auf einigen dieser *Spuren* bietet die Exkursion Einblicke in die vielfältige Naturlandschaft des Rothaargebirges mit ihren Heiden und Wäldern und einer interessanten Geologie. Die Kulturlandschaft trägt bis heute viele Kennzeichen einer abwechslungsreichen territorialgeschichtlichen Entwicklung.

3) „RADELTOUR INS HESSISCHE HINTERLAND II“

Leitung: Prof. Dr. Alfred Pletsch und Dieter Merte

Termin: 30.06.2024

Anmeldung: (noch Nachrückermöglichkeit)

Radelstrecke: ca. 60 km.

Kurzinfo: Teil II der Radeltour ins Hessische Hinterland führt durch das mittlere Lahntal und das Salzbödetal bis nach Gladenbach-Mornshausen (Mittagspause im „Kornhaus“). Thematisch werden die geomorphologischen und hydrologischen Strukturen sowie allgemeine Kennzeichen der Siedlungsstruktur behandelt. Der Rückweg führt über Allna und Niederweimar. Abschluss in der Gaststätte „Seepark“ (optional).

** WICHTIGER HINWEIS

Alle angegebenen Daten unter Vorbehalt. Detaillierte Programme und Anmeldeformulare zu den Exkursionen sind in der Geschäftsstelle und im Internet verfügbar. Weitere aktuelle Informationen auf unserer Internetseite unter: <https://www.uni-marburg.de/de/fb19/mgg>.

4) „PARIS – EINE STADT ERFINDET SICH NEU!“

Leitung: Prof. Dr. Alfred Pletsch

Termin: September 2024 (4/5 Tage) (geplant)

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Anfahrt: per Bahn

Kosten (Übern./Frühstück): werden derzeit ermittelt!

Anmeldung: formlos ab 15. April 2024!

Weitere Informationen per Rundmail zu gg. Zeit

Kurzinfo: Paris ist berühmt für seine elitäre Stadtplanung, gleichzeitig aber auch, zumindest in der Vergangenheit, berüchtigt für schlechte Luftqualität. Noch 2015 belegte die Stadt unter den Orten mit den schlimmsten Luftemissionen vor Neu-Delhi den ersten Platz weltweit. Seit ihrer Wahl 2014 versucht die sozialistische Bürgermeisterin Anne Hidalgo, ökologische Entwicklungen mit sozialen Projekten zu verbinden. Im Kampf gegen Hitzeinseln lässt sie derzeit um den Eiffelturm, vor dem Rathaus und auf den Champs-Élysées Parks und Baumgruppen anlegen. 2021 hat sie ein Tempolimit von 30 km/h für ganze Stadtteile durchgesetzt. Parallel dazu wurde ein Großteil der Innenstadt verkehrsberuhigt. Über 70.000 Parkplätze wurden rückgebaut. Auf inzwischen mehr als 1000 km Radwegen sind täglich Zehntausende mit bunten Leih-Fahrrädern unterwegs. Das Ufer der Seine, einst als Schnellstraße gerühmt, wird zügig zur Flanierpromenade mit Stränden und Sportanlagen umgestaltet. Zu den Olympischen Sommerspielen 2024 soll sich die Stadt in neuem Glanz zeigen. Ein Hauptanliegen der Exkursion ist es, einige dieser Maßnahmen aufzuzeigen. Gleichzeitig sollen vertraute Winkel neu entdeckt werden.

VORSTAND DER MGG

Vorsitzender: Dr. A. Dorenkamp, Tel. 06421/2824320

Mail: mgg.vorsitzender@geo.uni-marburg.de

stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. S. Harnischmacher,

Tel. 06421/2825917

Mail: stefan.harnischmacher@geo.uni-marburg.de

Kassenführerin und Allgemeiner Geschäftsbereich:

E. Pletsch, Tel. 06421/2824312 (Home: 06421/47523)

Mail: mgg.info@geo.uni-marburg.de

Fax: 06421/2828950

Schriftführer: Prof. Dr. P. Chiffard, Tel. 06421/2824155

Mail: peter.chiffard@geo.uni-marburg.de

Weitere Mitglieder:

StR i. R. H. Loose (Mail: looseh9@gmail.com).

D. Merte (Mail: d-merte@t-online.de)

Prof. Dr. C. Peter (Mail: carina.peter@geo.uni-marburg.de)

Marburger Geographische Gesellschaft

c/o Fachbereich Geographie der Philipps-Universität

Deutschhausstraße 10, D-35032 Marburg

Telefon: 06421 / 2824312

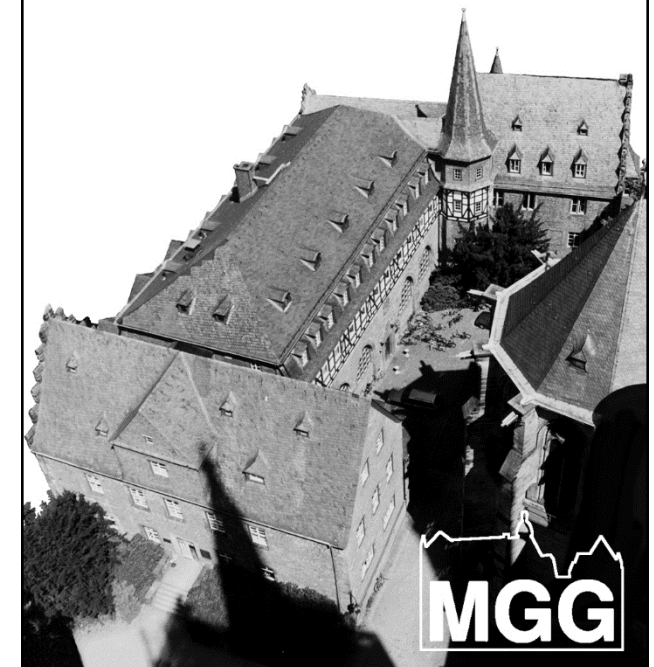
Telefax: 06421 / 2828950

<https://www.uni-marburg.de/de/fb19/mgg>

Programm

Sommersemester

2024



VORTRÄGE IM SOMMERSEMESTER 2024 *

DIENSTAG, DEN 23. APRIL 2024

PROF. DR. BURKHARD BÜDEL (Frammersbach):

„Expeditionen – Forschungsreisen zu verborgenem Leben“

Aus dem All gesehen ist unsere Erde von riesigen Ozeanflächen und unterschiedlich großen Landmassen geprägt. Bestimmt durch die Vegetationsdecke erscheinen die Kontinente in Satellitenbildern grün, unterbrochen nur vom hellen Braun der Wüstenregionen und dem Weiß der Polargebiete. Diese Vegetationsdecke ist nicht nur durch „Höhere Pflanzen“ (Bäume, Sträucher, Gräser, Kräuter) geprägt. Je mehr man sich den Wüstenregionen und den Polargebieten nähert, desto höher ist der Anteil sogenannter „Niederer Pflanzen“ (Algen, Flechten, Moose), von denen wir heute wissen, dass sie bis zu 10% der Kohlenstofffestlegung der Landmassen bewirken. Unter den extremen klimatischen Bedingungen der Polarregionen und Wüsten der Erde sieht man die Organismen nicht mehr mit bloßem Auge, die meisten leben verborgen unter Gestein oder im Boden. Zusammen mit den in den Ozeanen vorkommenden Algen sind sie verantwortlich für mehr als 50% der jährlichen Sauerstoffproduktion der Erde. In dem Vortrag werden Erkenntnisse von mehr als 80 Expeditionen und Forschungsreisen des Autors über das Vorkommen von Algen, Flechten und Moosen sowie deren biologischer Vielfalt (Diversität) und Ökologie zusammengefasst.

DIENSTAG, DEN 14. MAI 2024

PROF. DR. SÖREN BECKER (Marburg):

„Geographien von Infrastrukturtransitionen: Technologien, Politik und Konflikte“

Der Umbau von Energie- und anderen technischen Infrastruktursystemen ist eines der wichtigsten Handlungsfelder für die Verminderung des und die Anpassung an den Klimawandel/s. Gleichzeitig sind Infrastruktursysteme komplexe und beständige Gefüge, die so konstruiert werden, dass sie nur schwer zu verändern sind. An verschiedenen Beispielen – von modularen Infrastrukturanbietern in Nairobi bis zur deutschen Energiewende – diskutiert der Vortrag politische und ökonomische Veränderungsdynamiken und zeigt, wie die Transition von Infrastrukturen Gegenstand und Auslöser gesellschaftlicher Konflikte sein kann. In diesem interdisziplinären Forschungsfeld kann sich die Geographie als zeitdiagnostische Disziplin positionieren und adäquate Handlungskonzepte entwickeln.

DIENSTAG, DEN 11. JUNI 2024

MICHEL SEBASTIAN RUDNITZKI (Marburg):

„Grünes Reisen in Asien: Wege zur Erhaltung der Natur und Kultur“

Nachhaltiges Reisen in Asien bietet die einzigartige Gelegenheit, die Schönheit der Region zu entdecken und gleichzeitig Umweltschutz zu fördern. Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten und Herausforderungen einer *Slow Mobility Reise* im asiatischen Raum bis hin zu verantwortungsbewusstem Tourismus, der zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt beiträgt. Der Referent, Student am Fachbereich Geographie in Marburg, berichtet über seine Reiseerfahrungen zu einem Geländepraktikum in Indonesien im März 2024.

DIENSTAG, DEN 16. JULI 2024

PROF. DR. CHRISTIAN OPP (Marburg/Leipzig):

„Desertifikation im Tarim-Gebiet (NW-China) – Von den „wandernden Seen“ Sven Hedins bis zu aktuellen Problemen der Agrarpolitik“

Dass das Gebiet im Nordwesten Chinas im Umfeld der Taklamakan-Wüste bereits zu Zeiten Sven Hedins „wandernde Seen“ bzw. Wasserdefizitprobleme aufwies, ist u.a. aus alten Kartendarstellungen bekannt. Die geographische Kennzeichnung der größten chinesischen Provinz Xinjiang erfolgt im Überblick bzgl. der Naturlandschaft, Landnutzung und Bevölkerung mittels Karten, Statistiken und einer Vielzahl von persönlichen Eindrücken. Entlang der Seidenstraße(n) Xinjiangs nördlich und südlich der Taklamakan-Wüste werden im Vortrag Sehenswürdigkeiten der Natur und der Kulturlandschaft vorgestellt.

JAHRBUCH DER MGG

Das **JAHRBUCH 2023** wird voraussichtlich zu Beginn des Sommersemesters 2024 vorliegen. Eine **digitale Version** wird im PDF-Format auf der Homepage der MGG unter *Publikationen* eingestellt. Mitglieder, die ein **Druckexemplar** wünschen, werden gebeten, dies der Geschäftsstelle rechtzeitig vor der Drucklegung mitzuteilen. Aus Kostengründen gilt für die Zustellung folgende Regelung:

Mitglieder aus Marburg und dem näheren Umland sowie Studierende werden gebeten, das Druckexemplar am Rande von Veranstaltungen oder, nach Terminvereinbarung, in der Geschäftsstelle abzuholen. **Sonstige Mitglieder** erhalten das Jahrbuch auf Wunsch per Post.

Bei **Nichtabholung innerhalb eines Jahres** nach Erscheinen kann die Verfügbarkeit nicht mehr garantiert werden.

„SOMMERNACHTSVORLESUNG“

FREITAG, DEN 28. JUNI 2024, 18h30

PROF. DR. ULRICH SCHOLZ (Gießen):

„Von Kairo bis Kapstadt – per Anhalter durch Afrika in den Jahren 1964/65“

„*Reisen per Anhalter*“, heute völlig außer Mode, bot in den 1960er Jahren jungen Leuten die einzige Möglichkeit, auf billige Weise in ferne Kontinente vorzudringen. Mit 1500 D-Mark im Brustbeutel, 10 Dia-Filmen und einer „Agfa-Silette“ in der Fototasche, dazu einem Schlafsack und einer Luftmatratze im Rucksack, begab sich der Referent als 23-jähriger Student auf eine neunmonatige Tramptour von seinem Heimatort Wanne-Eickel nach Südafrika – meistens auf Ladeflächen von LKWs, aber nie im Flugzeug. Zu Fuß marschierte er durch die Wüste von Ägypten in den Sudan, scheiterte bei dem Versuch, illegal über die Grenze von Äthiopien nach Kenia zu gelangen, heuerte auf einem Frachtschiff von Mogadishu nach Mombasa an, erklimmte in Sommerausrüstung den Kilimanjaro, verbrachte die Neujahrsnacht 64/65 im Gefängnis von Kampala (Uganda), wagte sich in das Rebellengebiet im östlichen Kongo vor, geriet in Tansania wegen Visaproblemen in Polizeigewahrsam, faulenzte zwei Wochen am Strand von Kapstadt, reiste per Flussschiff durch den westlichen Kongo und kehrte auf einem portugiesischen Auswandererschiff von Angola nach Europa zurück. Der bewusst nicht hochwissenschaftlich konzipierte, reich bebilderte Vortrag möchte zum Schmunzeln, aber nicht zum Nachmachen (!) anregen.



* Vorträge der MGG sind integrierter Bestandteil des Vortragsangebots des Fachbereichs Geographie und finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils pünktlich um **18h30** im **Großen Hörsaal** des **Geographischen Instituts**, Deutschhausstraße 10 (Deutsches Haus neben der Elisabethkirche) statt. **Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt**. Der Eintritt ist frei. **Schulklassen bitte unbedingt vorher anmelden!**